

INTERNATIONALE TAGUNG

„Ettore Majorana: Ist das Geheimnis gelüftet?“

Ein möglicher Lösungsansatz für die klimatische Herausforderung“

Centro Balducci, Zugliano (Udine/Italien) – 19. Januar 2018, 17 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

Am Freitag, den 19. Januar 2018, beherbergt das Centro Balducci in Zugliano (Udine/Italien) – geleitet von Pater Pierluigi Di Piazza – die internationale Tagung „Ettore Majorana, Ist das Geheimnis gelüftet? Ein möglicher Lösungsansatz für die klimatische Herausforderung“.

Das Projekt wurde von der promovierten Historikerin Roberta Rio und dem DI Francesco Alessandrini, Autoren des Buches „The Machine. The Bridge between Science and the Beyond“ (2017) (deu. Titel „Die Machine. Die Brücke zwischen der Wissenschaft und dem Jenseits“) ins Leben gerufen. 2017 haben sie die Thematik bereits international an verschiedenen Orten (u.a. San Diego CA und Wien) präsentiert. Dank der Zusammenarbeit mit Herrn Giacomino Iob, Referent der Stiftung *Centesimus Annus Pro Pontifice* für Friaul Julisch Venetien, hat die Veranstaltung in Italien bzw. Friaul einen fruchtbaren Boden gefunden.

Die behandelten Themen betreffen der gesamten auf der Erde anwesenden Menschheit, die mit der aktuellen klimatischen Herausforderung konfrontiert ist.

Der auslösende Faktor dieser Initiative ist der italienische Physiker Ettore Majorana.

Mit seiner überragenden Genialität wurde er mit Wissenschaftlern wie Galileo und Newton verglichen. Am 25. März 1938 bestieg er ein Fährschiff der Linie Neapel-Palermo - ab da verloren sich seine Spuren. Die Suchaktionen seiner Familie und der Behörden in jeden Winkel der Nation führten zu keinerlei Erfolg.

80 Jahre nach seinem Verschwinden wird die promovierte Historikerin Roberta Rio dem Publikum unwiderlegbare und nachgeprüfte Beweise vorlegen, die darlegen, dass Ettore Majorana mindestens bis 2006 in einem italienischen Konvent lebte. Sein Verschwinden wurde bisher nur mit den Ereignissen rund um den Bau der Atombombe in Zusammenhang gebracht. In Wirklichkeit ist es zutiefst mit der klimatischen Problematik verbunden.

Bereits im Jahr 1976 sah Ettore voraus, dass unser Planet in eine Phase anomaler und exzessiver Überhitzung eintreten werde, welche zwischen 2022 und 2024 ihren Höhepunkt erreichen würde. Ab diesem Zeitpunkt, d.h. in wenigen Jahren, würde das Überleben der Menschheit in ernsthafter Gefahr sein.

Die traditionelle Wissenschaft hat 40 Jahre gebraucht, bis sie es geschafft hat, ein ähnliches Szenario herauszuarbeiten, wie es Ettore vorhergesehen hat. Darüber wird der Physiker Sebastiano Serra referieren, Experte beim technischen Büro des Umweltministeriums zum Schutz des Territoriums und des Meeres (Rom). Der Gehalt an Kohlendioxid steigt unablässig.

Die neuesten Daten zeigen, dass das Jahr 2016 den größten Zuwachs an CO₂ mit sich gebracht und dass dieser Fakt die Werte der Konzentration auf ein Niveau angehoben hat, welches seit 800.000 Jahren nicht erreicht worden ist.

All dies wird zu einer Überhitzung führen, die sehr schnelle klimatische Veränderungen nach sich ziehen wird. Was sich jetzt teilweise bereits abzeichnet.

Was können wir tun?

Ettore nicht nur beschrieb im Detail das Szenario, in dem wir nunmehr leben, sondern widmete sein ganzes Leben der Ausarbeitung einer möglichen Lösung. Darüber wird DI Francesco Alessandrini referieren, der darüber hinaus die wesentlichen Punkte der neuen Mathematik und der neuen Physik – der sogenannten *Physik des Dritten Jahrtausends* - von Ettore beleuchtet wird. Eine Physik, weit entfernt von jenen, die zurzeit aktuell sind. Eine Physik also die „die Zukunft zeigen wird“.

Dieses Wissen kann uns eine Lösung in unserem aktuellen Ausnahmezustand hinsichtlich der Umwelt anbieten. Aber wird es der Menschheit nicht sofort zur Verfügung stehen. Bekanntlich ist Wissen weder gut noch schlecht. Es hängt vielmehr davon ab, wie wir damit umgehen. Es kann zum Wohl der Menschheit oder zu ihrem Verderben genutzt werden. Wir stehen vor etwas, was einen Planeten, bereits am Rande des Untergangs, retten, oder umgekehrt, ihn in wenigen „Zügen“ zerstören kann. Es hängt von Gebrauch ab, den wir davon machen.

Damit diese Erkenntnis allen zugänglich wird, ist zuallererst ein schrittweiser Prozess der Bewusstwerdung und sowie eine Änderung des menschlichen Verhaltens im Zeichen von Solidarität und Liebe erforderlich.

Bruder Giovanni Bertuzzi, Philosoph und Theologe, wird seinen Beitrag diesen Aspekten widmen.

Die Tagung wird moderiert von Alberto Michelini, Journalist, Schriftsteller, Moderator der Hauptnachrichten und Korrespondent im öffentlich rechtlichen italienischen Fernsehen (RAI1), sowie Europäischem und nationalem Parlamentarier von 1984 bis 2006.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, Studierende, Experte und Laien. Der Eintritt ist frei.

Für Informationen

Sekretariat Centro Balducci Tel 0039 0432 560699 Email: segreteria@centrobalducci.org

Anschrift

Centro Balducci, Piazza della Chiesa 33050 Zugliano/Italien

Internetseite der Tagung

www.thirdmillenniumphysics.world

Pressebüro

info@voyageindestiny.org

CURRICULA

Pater PIERLUIGI DI PIAZZA

Engagiert in der Verbreitung der Kultur des Friedens, der Gewaltlosigkeit und der Solidarität. Er ist Pfarrer von Zugliano, wo er ein Aufnahmezentrum für Immigranten, Flüchtlinge und Asylsuchende gegründet hat. Weiters betreibt er ein Zentrum für kulturelle Förderung, benannt nach Pater Ernesto Balducci, für das er sich mit Verantwortung unermüdlich einsetzt. Er arbeitet mit Zeitungen, Zeitschriften und Buchautoren zusammen.

ALBERTO MICHELINI

Journalist, Schriftsteller, Moderator der Hauptnachrichten und Korrespondent im öffentlich rechtlichen italienischen Fernsehen (RAI1). Europäischer und nationaler Parlamentarier von 1984 bis 2006, persönlicher Vertreter des Ratspräsidenten beim G8 Gipfel Afrika in der Regierung 2001-2006, Präsident für Europa des *Business Council for International Understanding*. Kurator des Textes *Oikonomia - die Kunst zu leben (Umwelt, nachhaltige Entwicklung, Lebensqualität)*.

ROBERTA RIO

Österreicherin. Promovierte Historikerin. Doktor der Geschichte, Diplom in Paläographie, Archivistik und Diplomatie, Mitglied des Verbandes der HistorikerInnen Deutschlands. Gastprofessorin an unterschiedlichen Universitäten (Berlin, Wien, Klagenfurt, Linz, Innsbruck, Glasgow, Athen, Oldenburg, Mailand, Bologna etc.) und europäischen Institutionen. Sie ist Autorin zahlreicher Artikel und Bücher auf italienisch, deutsch, englisch und griechisch, unter anderem *La macchina. Il ponte tra la scienza e l'Altro (Die Maschine: die Brücke zwischen der Wissenschaft und dem Jenseits)* mit Francesco Alessandrini. Entwicklerin der neuen historischen Methode namens *Geschichtswissenschaft des III Jahrtausends* bzw. *neue historische Methode des III Jahrtausends*.

SEBASTIANO SERRA

Physiker. Experte beim *technischen Büro des Umweltministeriums zum Schutz des Territoriums und des Meeres*.

Risikoanalyst und bei italienischem Konzern ENEL (*nationale Körperschaft für elektrische Energie*). Er arbeitete in den Vereinigten Staaten für General Electric und bei Westinghouse. Seit 2005 bekleidet er das Amt des Senior Adviser des Generaldirektors für Nachhaltige Entwicklung, Klima und Energie des Umweltministeriums. Leiter des technischen Büros des Ministeriums. Aktuelle Tätigkeitsbereiche: Markt der CO2 Emissionen, Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

FRANCESCO ALESSANDRINI

Tiefbauingenieur für Großbauten, Universitätsdozent. Er beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit feinstofflichen Energien und Phänomenen, die einem erweiterten Bewusstsein zuzuordnen sind. Seit ungefähr zehn Jahren bedient er sich einer intuitiven Vorgehensweise, die es ihm gestattet, eine Reihe neuer Erkenntnisse über die verschiedenen Aspekte der Schöpfung und das Leben der Menschen zu gewinnen. Diese Erkenntnisse wurden in etwa 15

Büchern in englischer und italienischer Sprache niedergeschrieben. Zusammen mit Roberta Rio verwaltet er die Seite www.thirdmillenniumphysics.world, die der *Physik des III Jahrtausends* gewidmet ist.

Bruder GIOVANNI BERTUZZI O.P.

Doktor der Philosophie und Theologie, Dozent für Epistemologie und Kritik der Erkenntnis, der Logik und der Philosophiegeschichte. Direktor des Zentrums San Domenico und Vorsitzender des philosophischen Instituts der Dominikaner in Bologna.

Autor zahlreicher Artikel und Bücher, unter anderem *Die Wahrheit in Martin Heidegger. Von den Jugendschriften zu Sein und Zeit*.

FOTOS UND ENTSPRECHENDE DARSTELLUNGEN

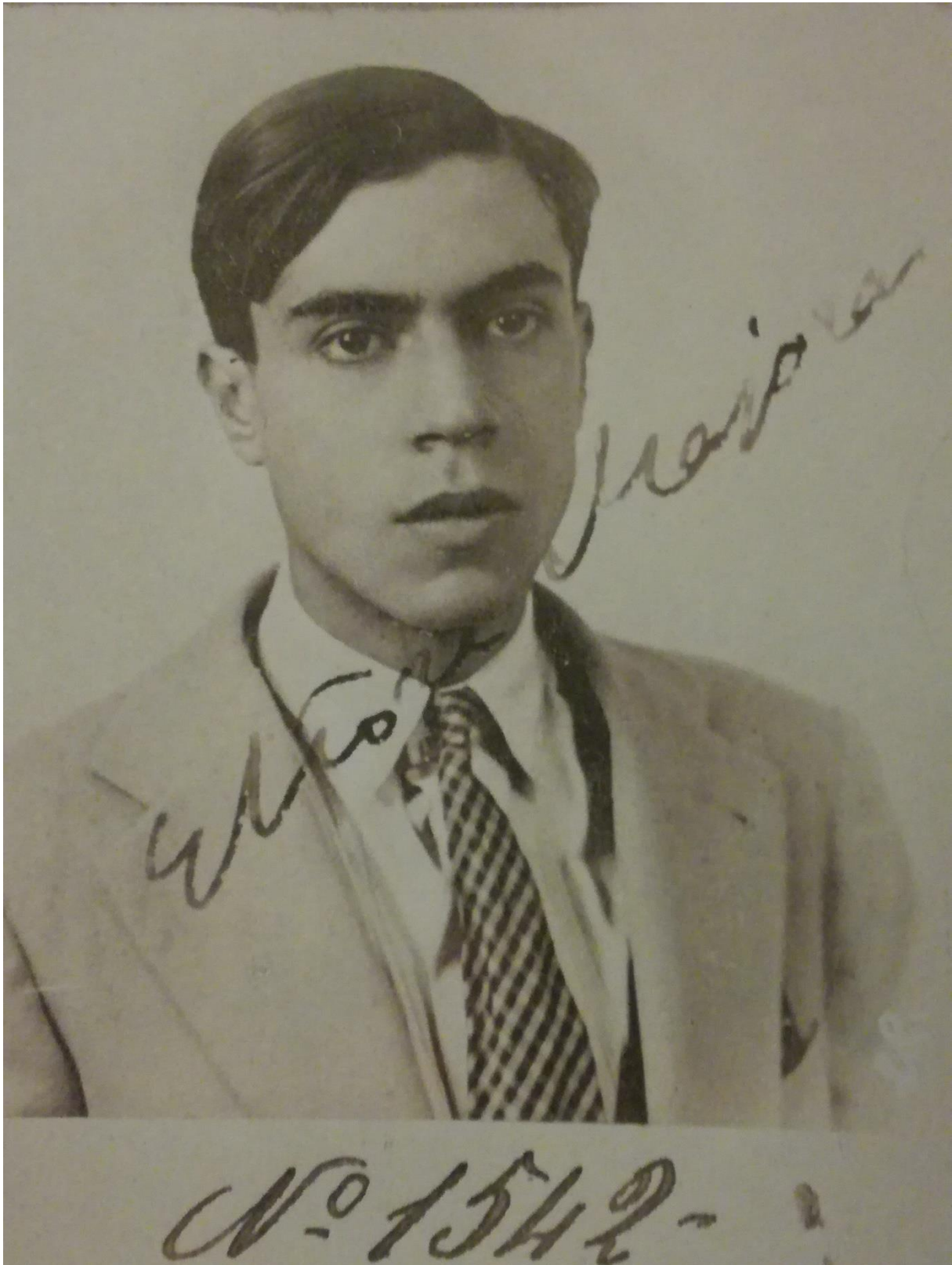


Foto von Ettore Majorana aus den 30er Jahren

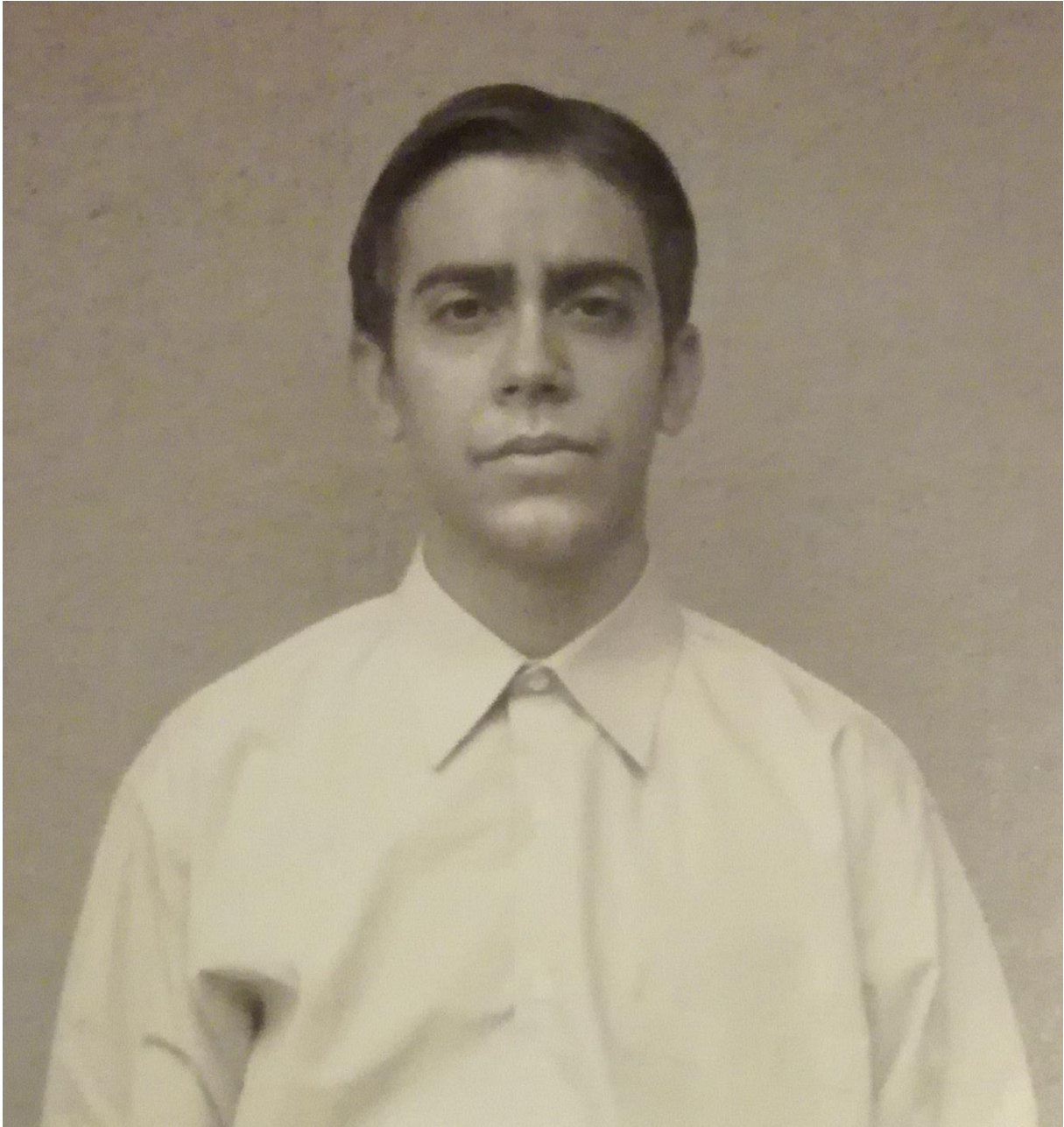


Foto von Ettore Majorana vom 5. August 1976



Foto von Ettore Majorana vom 5. August 1996, zusammen mit Rolando Pelizza, Erbauer der Maschine, die es erlaubt hat, die Theorien und Hypothesen von Ettore nachzuprüfen.